

Heidelberg, 15.12.2017 | Pressemitteilung der Stadt Heidelberg

Patrick-Henry-Village: Entwicklungsvision der IBA ist nun offizielle Planungsgrundlage

Für die Entwicklung des Patrick-Henry-Village (PHV) gibt es nun eine offizielle Planungsgrundlage. Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 14. Dezember 2017 einstimmig die seit März 2017 vorliegende Entwicklungsvision als Masterplan – und somit als formale Grundlage für den weiteren Prozess. Die Internationale Bauausstellung (IBA) Heidelberg soll zur Sicherung von Qualität und inhaltlichen Zielen eng in den Prozess eingebunden bleiben, ebenso das Verfasserbüro, das niederländische Planungsbüro KCAP.

„Das ist ein wichtiger Schritt in einem sehr anspruchsvollen Prozess. Das Patrick-Henry-Village ist Heidelbergs letzte große Entwicklungsfläche. Wir wollen dort ein zukunftsweisendes Konzept realisieren, quasi eine Musterlösung für ein urbanes Quartier im digitalen Zeitalter“, sagt Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck.

„Die IBA hat gemeinsam mit der Stadt Heidelberg, unterstützt von ihrem internationalen Netzwerk unter Einbeziehung der Stadtgesellschaft eine Vision für das Patrick-Henry-Village entwickelt, die weltweit für Aufmerksamkeit sorgt. Wir freuen uns auch zukünftig unseren Beitrag dazu zu leisten, dass sich das PHV zu einem Musterquartier der ‚Wissensstadt von morgen‘ entwickeln wird“, sagt Prof. Michael Braum, Geschäftsführender Direktor der Internationalen Bauausstellung.

Stadtteil für mehr als 10.000 Menschen

Die Entwicklungsvision war das Ergebnis der sogenannten „Planungsphase Null“ der Internationalen Bauausstellung. Sie sieht einen Stadtteil für mehr als 10.000 Menschen vor. Der Plan setzt auf die digitale Zukunft, innovative Orte der Bildung, zukunftsweisende Wohn- und Arbeitsumgebungen sowie einen „Multi-Mobilitäts-Ansatz“ – unter anderem durch E-Mobilität und autonomes Fahren.

Im Rahmen der „Planungsphase Null“ hatten vier weltweit renommierte Stadtplanungsbüros im Auftrag der IBA Zukunftsszenarien für das fast 100 Hektar große Areal entworfen. Die zusammenführende Synthese stammt von Kees Christiaanse, dessen Büro KCAP unter anderem den Masterplan für die Hafen City in Hamburg verantwortet. Auf PHV können demnach die für einen neuen urbanen Stadtteil erforderlichen Nutzungen angesiedelt werden. Es könnte Wohnraum für rund 10.000 Einwohner geschaffen werden. Hinzu kämen rund 5.000 Arbeitsplätze.

Mehr unter www.heidelberg.de/konversion.

**Internationale Bauausstellung
Heidelberg GmbH**

Emil-Maier-Straße 16
69115 Heidelberg
T +49. 6221. 6586. 500
F +49. 6221. 6586. 5019
E info@iba.heidelberg.de

Kontoverbindung
Sparkasse Heidelberg
IBAN DE25 6725 0020 0009 2041 80
SWIFT-BIC: SOLADES1HDB

USt-ID-Nr: DE 287 281 356
Amtsgericht Mannheim
HRB 71 62 62
Firmensitz Heidelberg

Geschäftsführung
Prof. Michael Braum

Vorsitz des Aufsichtsrats
Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck

www.iba.heidelberg.de